

Offener Baden- Württembergischer Schulschachpokal

20.7. 2024



Der Schachclub Brombach führt im Auftrag der Badischen und der Württembergischen Schachjugend den offenen Schulschachpokal 2024 durch. Der Schulschachpokal wird im jährlichen Wechsel zwischen Baden und Württemberg als eintägige Breitensportliche Veranstaltung organisiert.

Es können auch Viererteams (vier Spieler und max. zwei Ersatzspieler pro Team) von Schulen teilnehmen, die sich bisher noch nicht an Mannschaftswettbewerben im Schulschach beteiligt haben. **Der Wettbewerb ist für Schulmannschaften aller Bundesländer offen.** Die Teilnahme muss von der Schulleitung genehmigt werden.

Teilnehmer: Vierermannschaften aller Schularten (Schülersausweise mitbringen!).

Vorgesehen sind folgende Gruppen:

- | | |
|----------------------------|---|
| Grundschulen | Pokale für Platz 1 bis 5 |
| Allgemeines Turnier | Pokale für Platz 1 bis 5, sowie für die besten drei Mädchen-, Realschul-, Hauptschul- und Förderschulmannschaften |
| Austragungsmodus: | 7 Runden Schweizer-System nach Schnellschachregeln
Bedenkzeit 15 Minuten pro Partie und Spieler |

Ort: **neue Sporthalle Brombach, direkt neben dem S-Bahnhof Brombach**
Es gibt Essen und Getränke zu attraktiven Preisen. In der Halle selbst dürfen keine mitgebrachten Essen und Getränke verzehrt werden

Anreise bis 10:10 Uhr (ganz einfach mit der Bahn über den Badischen Bahnhof Basel mit der S6 über Lörrach nach Brombach/Hauingen - Ankunft 10:03 Uhr)

Turnierbeginn 10:30 Uhr Ende voraussichtlich gegen 16:00 Uhr

Meldeschluss: **Freitag, 12. Juli 2024**

Startgeld: 10 EURO bei der Anwesenheitskontrolle in der Halle in bar zu begleichen

Anmeldungen: Das offizielle Anmeldeformular finden Sie im Internet unter www.schachclub-brombach.de oder www.bw-schulschach.de

Weitere Informationen: Konrad Schönherr Mobil/WhatsApp: 0175 4486408
E-Mail: schulschach@schachjugend-baden.de
Markus Haag Mobil/WhatsApp: 0151 50867486
E-Mail: info@schachclub-brombach.de



Anmeldungen ab sofort möglich bei SJB Schulschachreferent Konrad Schönherr und Markus Haag